

Künstlerischer Wettbewerb

Hanns-Koren-Denkmal Sankt Bartholomä

Anlass

Vor 50 Jahren wurde der bedeutendste Kulturpolitiker der Steiermark, Univ.-Prof. Dr. Hanns Koren, zum Ehrenbürger seiner Wahlheimatgemeinde Sankt Bartholomä ernannt. Aus diesem Anlass wird die dank seines Wirkens vor dem Verfall gerettete Alte Kirche saniert, der Vorplatz in „Hanns-Koren-Platz“ umbenannt und für kulturelle Veranstaltungen nutzbar gemacht. Dieser Platz ist der Standort eines Denkmals, das an Hanns Koren erinnern soll, das Kunstobjekt Gegenstand eines künstlerischen Wettbewerbs.

Auslobende Stelle

Gemeinde Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3

Vergabeverfahren

zweistufiger künstlerischer Wettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbs

Kunstobjekt am Vorplatz der „Alten Kirche“ in Sankt Bartholomä

Wettbewerbsjury

Expert*innen für „Kunst im öffentlichen Raum“, Vertreter*innen des Landes Steiermark und der Gemeinde

Teilnahmeberechtigt

Regional aufstrebende sowie national und international etablierte Künstler*innen und Künstler*innen-Kollektive aller Nationalitäten ab 18 Jahren

Themenvorgabe

Das Kunstwerk soll Hanns Korens berühmtes Zitat „**Heimat ist Tiefe, nicht Enge.**“ versinnbildlichen und somit das gleichermaßen heimatverbundene wie weltoffene Denken des angesehenen Volkskundlers und Kulturpolitikers Hanns Koren würdigen.

Rahmenbedingungen

Für die Realisierung des Objekts (Künstler*innenhonorar und Herstellungskosten) steht ein Budget von 42.000 Euro (einschließlich Steuern) zur Verfügung. ZUSÄTZLICH übernimmt die Gemeinde sämtliche Kosten für Geländeanpassungen, Fundament, elektrische Zuleitungen und Anschlüsse, Außenbeleuchtung, Videoüberwachung und Beschilderung.

Kontakt für Rückfragen zum Wettbewerb

Gemeinderat KoR Heimo Lercher, +43 664 392 5888, heimo@undzwar.at



**Sankt
Bartholomä**



**Das Land
Steiermark**

→ Kultur

Verfahrensablauf

Erste Verfahrensstufe

Anhand von Beschreibungen, Ideenskizzen bzw. zweidimensionalen Visualisierungen wählt die Wettbewerbsjury aus sämtlichen Einreichungen FÜNF Projektideen aus. Einreichungen sind **bis Mittwoch, 31. Mai 2023** als PDF über die Website barthlmae.at hochzuladen ODER per Post (es gilt das Datum der Zustellung!) an das Gemeindeamt 8113 Sankt Bartholomä 3 zu senden ODER während der Amtsstunden ebendort abzugeben. Später einlangende Vorschläge werden für den Wettbewerb nicht berücksichtigt.

Zweite Verfahrensstufe

Die ausgewählten Projektideen werden durch die jeweiligen Künstler*innen bis Anfang September 2023 als Modell und/oder 3D-Rendering ausgearbeitet und persönlich der Jury präsentiert. Zur Präsentation ist ein Kostenvoranschlag für die Herstellung des Objekts bzw. der künstlerischen Installation vorzulegen. Das von der Jury erstgereichte Projekt wird bis Ende November 2023 realisiert. Die Schöpfer*innen der übrigen vier Entwürfe werden pauschal mit je EUR 1.000,- honoriert.

Über Hanns Koren



Univ.-Prof. Dr. Hanns Koren (1906–1985) hat in den 1960er und 1970er Jahren das Kulturgesehen in der Steiermark nachhaltig geprägt. Als Nachfolger seines Lehrers Viktor Geramb leitete der ao. Universitätsprofessor ab 1949 das Steirische Volkskundemuseum, ehe er 1963 zum Stellvertreter von Landeshauptmann Josef Krainer sen. gewählt wurde und in der Landesregierung das Kulturressort übernahm. In dieser Funktion initiierte er unter anderem 1968 das Avantgarde-Festival „steirischer herbst“ und war für die Gründung des 1970 eröffneten Österreichischen Freilichtmuseums Stübing verantwortlich. Ab 1961 verbrachte er die Sommermonate und einen großen Teil der Freizeit in seiner zweiten Heimat, der „Hemmerkeuschn“ am Raßberg, der zur

Pfarrgemeinde Sankt Bartholomä gehört. 1973 wurde Hanns Koren zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt und erwarb sich besondere Verdienste, indem er sich um den Denkmalschutz für die aus dem 13. Jahrhundert stammende alte Pfarrkirche bemühte und sie so vor dem sicheren Verfall rettete. Ein kleines Museum in der Glockenstube erinnert an den unvergessenen Wahl-Bartholomäer, der mit seiner Frau in einem Ehrengrab am Friedhof der Gemeinde Sankt Bartholomä begraben ist.

Zeitplan

Beginn der Einreichfrist	17.04.2023
Abgabeschluss für Projektideen	31.05.2023
Vorauswahl von FÜNF Projektideen durch die Jury	bis 30.06.2023
Präsentationen der ausgearbeiteten Projekte und Jurierung	Mitte September 2023
konstruktive und bauliche Umsetzung und Aufstellung	Oktober/November 2023
Einweihung und Eröffnung (im Rahmen des Barthlmäer Advent)	Anfang Dezember 2023



**Sankt
Bartholomä**



